## Niklas Klein, OMB, 259009

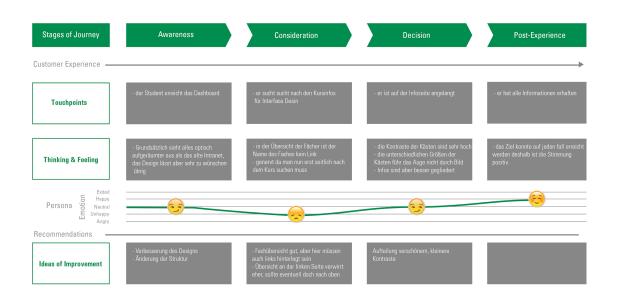
Ich habe für die Abschlussaufgabe das GUI gewählt, welches zum Inhalt hatte ein Dashboard für das DM-Intranet zu erstellen. Basis der folgenden Aufgabenstellungen ist also der High-Fid Prototyp aus "Aufgabe 3.1 - High-Fid-Prototype".

Dieser hatte noch große Schwächen vor allem im Bereich Design und Struktur.

## **Customer Journey Map**

Das DM-Intranet ist die Plattform, die für Studenten der Fakultät Digitale Medien mit am elementarsten ist. Allerdings weist die aktuelle Version dieses Intranets große Schwächen auf. Diese liegen vor allem im veralteten Design, der Unordnung und auch der Masse an teils unnötigen beziehungsweise verwirrend angeordneten Tab-Möglichkeiten. Außerdem ist auch die Masse an verschiedenen Plattformen und die fehlende Interaktion zwischen ihnen ein großes Problem. Wenn man Informationen bekommen will, muss man nicht selten mit vier Plattformen gleichzeitig arbeiten. Mein Grundgedanke beim Umsetzen eines neuen Dashboards für das Intranet war also die Vereinfachung und Erneuerung des Designs, die bessere Strukturierung von Informationen, die übersichtlichere Ansicht sowie das Implementieren des Zugriffs auf die Daten anderer HFU interner Plattformen und ihre Ansicht im Intranet.

Der Nutzer, in unserem Fall sowohl die DM-Studenten als auch Ihre Professoren, kommen also in der Regel bestenfalls jeden Tag mit dem Intranet in Berührung und nutzen dieses sowohl zum Informationsabruf als auch zum Austausch. Der erste Prototyp aus dem praktischen Teil des Semesters gilt nun als Grundlage für die Customer Journey Map. Die Inhalte sind aus meinem eigenen Empfinden und dem einiger Kommilitonen zusammengesetzt. Die daraus folgenden Verbesserungsvorschläge werden dann später in der heuristischen Evaluation sowie der Überarbeitung des Prototyps umgesetzt.



## Heuristische Evaluation

Um eine heuristische Evaluation durchzuführen muss zuallererst ein Regelwerk her. Nach Betrachtung meines Prototypen habe ich mich dafür entschieden folgende Punkte zu überprüfen:

- Sind alle wichtigen Inhalte gegeben?
- Ist der Dialog der Seite selbsterklärend?
- Kann man sich durch das Design problemlos zurechtfinden?

Außerdem wurde auf folgende Unterpunkte aus den WCAG Richtlinien geachtet:

- Navigierbarkeit
- Lesbarkeit
- Unterscheidbarkeit

Zuallererst sind die Inhalte des aktuellen DM-Intranets sind wahnsinnig zahlreich. Ich habe bei meinem Versuch ein neues Design zu machen darauf geachtet, diese Unmengen an Informationen des Dashboards herunterzuschrauben. Allerdings wurde dabei auch viel weggelassen, was bedeutet, dass die Inhalte (allein schon durch fehlende Unterseiten) nicht gegeben sind.

Der Dialog an sich ist soweit zwar selbsterklärend, da auf der linken Seite das Menü deutlich zu erkennen ist und die Informationen auf der rechten Seite stehen. Allerdings ist diese Struktur im Nachhinein betrachtet für den Leser ungeschickt, da es so schwierig ist, den Blick direkt an die richtige Stelle zu lenken.

Der Nutzer wird also nicht gut durch die Seite navigiert. Ein Menü an der oberen Seite würde es dem Nutzer definitiv einfacher machen, mit den verschiedenen Bereichen der Seite klar zu kommen, außerdem gäbe das auch die Möglichkeit, einen größeren Inhaltsbereich zu nutzen.

Das Design ist abgesehen von der Einfachheit nicht wirklich strukturiert. Wie bereits erwähnt, ist die Position des Menüs nicht gut gewählt, wenn man sich schnell zurecht finden will, da der User bei Websiten darauf getrimmt ist, die Seite von oben nach links weggehend zu betrachten. Die Inhalts-Boxen im Mittleren Bereich sind unstrukturiert angeordnet und sorgen so auf den ersten Blick für Verwirrung. Der hohe Kontrast zwischen Hintergrund und Boxen macht es schwer, den Blick auf den Inhalt zu richten.

Damit kommt auch der Punkt der Unterscheidbarkeit leider ein wenig zu kurz. Man kann durch die Kontraste zwar gut erkennen, was Inhaltsbox und was keine Inhaltsbox ist, allerdings ist der wenig gestalterische Aufbau der Inhaltsboxen nicht hilfreich bei der Unterscheidung der Boxen.

Der Boxen-Inhalt bildet hier einen Gegenpart. Innerhalb der Boxen ist der Kontrast im Gegensatz zu außen sehr niedrig.

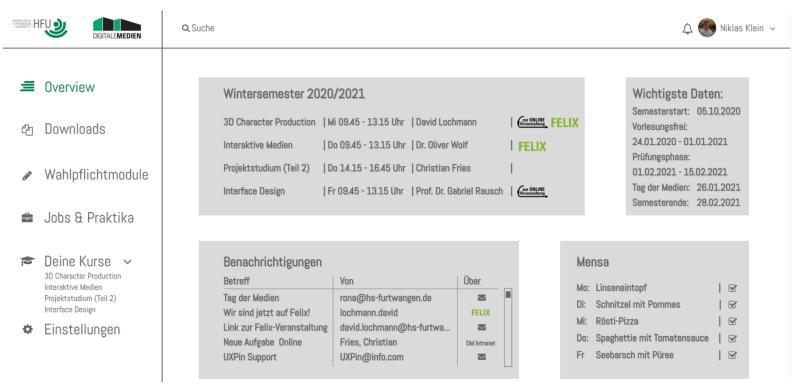
Somit geht auch die Lesbarkeit verloren. Wenn man sich darauf konzentriert, ist es natürlich möglich, etwas zu lesen, aber auch durch die teilweise zu nahe Anordnung verschiedener Zeilen macht das Lesen der sonst gut gewählten Informationen wenig Spaß.

Es ist also genug Material da um den Prototypen zu überarbeiten. Da das Intranet aber natürlich sehr groß ist wird, es kaum möglich sein, alle Dinge bei der Überarbeitung in Betracht zu ziehen.

Vor allem der inhaltliche Part ist, da es vor allem auch ein Prototyp ist, zunächst einmal vernachlässigbar.

Wichtig ist auf jeden Fall die Umstrukturierung der Navigation. Diese wird dem Nutzer helfen, auf dem Dashboard besser zurecht zu kommen.

Ein zweiter wichtiger Punkt ist die Umgestaltung des Inhalts-Raumes. Hier müssen die verschiedenen Inhaltsboxen besser voneinander unterscheidbar gemacht werden. Außerdem ist es wichtig, die Kontraste an dieser Stelle zu minimieren und somit eine bessere Unterscheidbarkeit sowie eine bessere Lesbarkeit zu generieren.



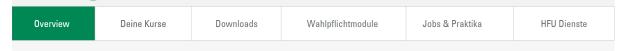
## **Prototyp Enhancement**

Nachdem die gewünschten Punkte evaluiert worden sind, ging es an die Umsetzung. Da der alte Prototyp über ein Online-Tool lief, war es nicht möglich diesen weiter zu entwickeln. Stattdessen habe ich mir in Adobe XD einen komplett neuen Prototypen gebaut.

Der alte Headbereich hat mir soweit mit beiden Logos und dem Anmeldebereich sowie der Suchfunktion soweit ganz gut gefallen. Außerdem habe ich an dieser Stelle noch das Einstellungs-Icon eingefügt, da es mich in der neuen Navigation gestört hat.



Die Navigation habe ich, wie bereits erwähnt, nun nicht mehr seitlich, sondern horizontal unterhalb des Headers angeordnet. Das schafft einfach den Vorteil, dass man durch das groß hinterlegte Feld direkt weiß, wo man sich befindet und der Nutzer so von Anfang an ein wenig besser abgeholt wird.



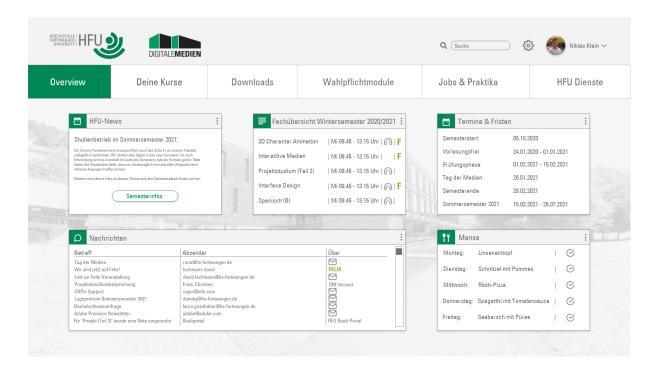
Dann ging es an den interessanten Part, der der im ursprünglichen Prototyp nicht gut aussah und schlecht strukturiert war. Klar war, dass die Positionen sich so anpassen müssen, dass es nicht wie ein großes Durcheinander aussieht. Außerdem sollte die Überschrift der einzelnen Parts besser zur Geltung kommen und zusätzlich noch mit Icons versehen werden, damit der Unterschied der einzelnen Boxen noch deutlicher hervorgehoben wird.

Beim Inhalt der Boxen habe ich nun darauf geachtet, dass die Schrift grau auf weißem Hintergrund ist und somit die Lesbarkeit von vornherein besser gegeben ist.



Nachdem ich das Ganze zusammen gesetzt hatte, war mir der Gesamteindruck ein wenig zu grau. Somit habe ich in den Hintergrund noch ein Foto des I-Gebäudes gesetzt, um nochmals einen Kontrast zu generieren.

Auch die Unterseite "Interface Design" habe ich an das neue Design angepasst und strukturell leicht verändert, da auch hier beim ursprünglichen Prototyp die Struktur deutlich gefehlt hat. Auch die fehlende Verlinkung im Bereich "Fachübersicht" wurde ergänzt, damit der Kurs in der Navigation nicht lange gesucht werden muss.



Den fertigen Prototyp finden Sie unter:

https://xd.adobe.com/view/8289285a-848f-456f-b548-6707958eb98b-d7da/?fullscreen